

## Agenda

### Diversity Workshop – Teil 2

#### Ziel:

Das Diversity Management im Internationalen Bund soll neue Impulse erhalten. Ausgewählte Fachexpert\_innen und Führungskräfte werden mittels eines Workshops für Vielfalt und Inklusion sensibilisiert, um auf Basis des Gelernten als Multiplikator\_innen innerhalb der Organisation zu wirken. Auf Basis einer intensiven Auseinandersetzung mit den wichtigsten Diversity-Dimensionen sowie einer ersten Analyse der verschiedenen internen Bereiche werden konkrete Handlungsfelder skizziert. Als Output entstehen erste Initiativen, die von den Teilnehmenden im eigenen Umfeld erprobt werden können. Darüber hinaus entwickeln die Beteiligten eine Diskussionsgrundlage für die Entscheider\*innenebene zu Diversity 2.0 in der IB Berlin-Brandenburg gGmbH.

#### Eckdaten:

- 🕒 29. Mai 10-17.30 Uhr
- 📍 Ort: Arche Neuenhagen, Carl-Schmäche-Str. 33, 15366 Neuenhagen
- 👥 15 Teilnehmende: Mario, Andrea und 13 weitere

### Tag 2: Vielfalt bei der IB Berlin-Brandenburg gGmbH

#### 10.00 Begrüßung durch Mario Hilberer

#### 10.05 Check-In: Willkommen zurück

*Methode: Video*

#### 10.15 Teil 1: Bericht aus der Praxis

- 👥 Vorstellung durch die Teilnehmenden zur Anwendung der Nudges
- Methode: Kleingruppen und individuelle Berichte aus der Praxis*

#### 10.45 Die Top 5 der Diversity-Dimensionen beim IB

- 👥 Gender: Die Rollen von Mann und Frau plus weitere geschlechtliche Identitäten
- 👥 Generationen: Über Generationen, Alter, Lebensphasen die Bedürfnisse und Arbeitsstile erfassen
- 👥 Kultur: Ethnische Hintergründe – Chancen und Stolpersteine
- 👥 Behinderung: Repräsentanz und Inklusion erhöhen
- 👥 Soziale Herkunft: als neue Dimension erfassen und bearbeiten

*Methode: Input und Diskussion*

#### 11.30 Kaffeepause

#### 11.45 Arbeitgebermarke IB (Andrea Zimmer)

- 👥 Ziele und inhaltliche Vorstellung von zusammenIB
- Methode: Input und Rückfragen*

#### 12.00 Blick in die Zukunft: Szenario zur Unternehmenskultur

- 👥 Entwicklung eines Szenarios: Wie wünsche ich mir die Unternehmenskultur im IB Berlin-Brandenburg gGmbH in drei Jahren?
  - Wie sieht das Miteinander und die Zusammenarbeit im Sinne von Diversity aus?
  - Wie sieht Führung im Sinne von Diversity aus?
  - Wie wird der IB als Arbeitgeber wahrgenommen?

*Methode: Volvierende Bearbeitung an drei Marktständen (Kärtchenabfrage) mit je einem\_r Gastgeber\_in, jeweils 20 Minuten*

#### 13.00 Mittagspause

#### 13.45 Analyse des Status Quo

- 👥 Diversity, Equity und Inclusion: Wo stehen wir bei der IB Berlin-Brandenburg gGmbH?
  - Welche Gruppen werden stärker, welche weniger repräsentiert / gefördert / einbezogen (Berücksichtigung der Dimensionen)?
  - In welchen Organisationsbereichen / Aufgabenfeldern gelingt es besser, in welchen weniger?

- Wo liegen Stärken?
- Wo liegen Schwächen?

*Methode: Parallele Bearbeitung in 3 Gruppen: 1 Gruppe Diversity, 1 Gruppe Inclusion, 1 Gruppe Equity – anschließend Präsentation und Diskussion im Plenum*

### **15.00 Kaffeepause**

#### **15.15 Entwicklung von Handlungsfeldern und ersten Vorschlägen**

- 🔗 Wo liegen die größten Lücken zwischen Soll und Ist?
- 🔗 Welche Handlungsfelder sind anzugehen?
- 🔗 Wie sind dabei die Dimensionen zu beachten? (Matrix)
- 🔗 Welche Handlungsfelder sind mit Priorität anzugehen?
- 🔗 Welche ersten Vorschläge oder Best Practices gibt es?

*Methode: Erarbeitung im Plenum mit Hilfe von Pinnwänden*

#### **16.45 Ausblick**

- 🔗 Was ist mein Part, um die IB Berlin-Brandenburg gGmbH zu DEI zu unterstützen?
- 🔗 Nächste Schritte in der Organisation: Vorlage für den Leitungskreis und erweiterten Leitungskreis
- 🔗 Etablierung von Allies: Ideen und Interesse (Mario Hilberer)

*Methode: Eigenarbeit, Diskussion und Input*

#### **17.15 Check-Out**

#### **17.30 Ende**